

I. G. Ludwigshafen

2168 - 30/4-03  
den 12. Dezbr. 1942 2

## Besuchs-Bericht

Ort der Besprechung Leuna 3./4. Dezbr. 1942

Vertraulich!

Anwesend waren  
Von der Firma Leuna die Herren: Dr. Hanisch  
" Hill  
" Hula (zeitweise)  
Ob. Ing. " Kading (AWP)  
" Sackmann  
" Herrlein  
Von der I. G. Oppau die Herren: Dr. Drexler  
" Haubach  
Dipl. Ing. Müller  
Dr. Heinze

Betreff  
A T - Kontaktanlage Heydebreck 689.

### I. Teil

A) Zweck des Besuches war, Umfang und Ausgestaltung der geplanten Neuanlage in He sowie Einzelfragen des Verfahrens zu klären. Es sollen dort folgende drei, auf Aktiv-Tonerde als Träger aufgebaute, Kontakte hergestellt werden:

- I. DHD (od. HF) - Kontakt = Würfel aus Aktiv-Tonerde mit 5-10 % Molybdänsäure.
- II. Gasphase-Hydrierkontakt 7846 = Pillen aus 75 % Tonerde + 25 % Wolfram- und Nickelsulfid.
- III. Dehydrierkontakt zur Herstellung von Isobutylen (für T-52) bzw. Butylen (für A T 244<sup>1)</sup>) = Kugeln aus 90 % Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, 8 % Cr<sub>2</sub>O<sub>3</sub> (als Chromsäure) und 2 % K<sub>2</sub>O.

### B) Bedarf.

Dr. Kading nennt - unter Vorbehalt - folgende Zahlen für den Jahresbedarf an diesen Kontakten:

I. (DHD)	6	-	800	t
II. (7846)	6	-	700	t
III. (AT-Kontakt)	1200	t	(bei einer Lebensdauer von 400 Dehydrierstunden).	

Dazu kommt noch:

IV. Aminkontakt A 10 300 t, der in Leuna hergestellt wird.

Insgesamt etwa 3 000 Tonne.

<sup>1)</sup> A T = Alkylat-Treibstoff.